

die Beteiligung der Bevölkerung bedeutet. Aufgezeigt werden das stärkere Engagement der Bewohner und die politische Teilnahme der Bürger. Gleichzeitig werden deutliche Akzente gesetzt auf existierende Machtkämpfe zwischen Staat, den Kommunen, den Politikern vor Ort und den traditionellen Hauptpersonen. Sichtbar wird in diesen Fallbeispielen, dass Dezentralisierung Möglichkeiten von Handlungsspielräumen von Akteuren eröffnen können, die bisher von lokalen Machtstrukturen ausgeschlossen waren. Inwiefern das auf lange oder kurze Sicht zur Lösung anstehender

Probleme beitragen kann, muss noch geklärt werden. Diese Publikation ist informativ und interessant für in der internationalen Zusammenarbeit Aktive, die sich mit Fragen der Dezentralisierung und ihren Besonderheiten in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Kamerun auseinandersetzen wollen (Theresa Endres).

Katja Werthmann/Gerald Schmitt (Hrsg.)
Staatliche Herrschaft und kommunale Selbstverwaltung: Dezentralisierung in Kamerun
Brandes & Apsel
Frankfurt 2008
ISBN 978-3-86099-384-4
Preis: 19,90 Euro

„Verborgenes Afrika“:

Überleben im Südlichen Afrika

Die Autoren stellen das südliche Afrika in den Mittelpunkt. Sie zeigen an konkreten Beispielen, in diesem Fall Namibia, den Alltag.

Ihre Erläuterungen beziehen sich auf Aids und auf dessen Konsequenzen für das tägliche Zusammenleben. Daraus bezieht das Buch seine darstellerischen Qualitäten.

Sie wollen bewusst am Bild rütteln, das sich stark in den Köpfen festgesetzt hat, von einem von Katastrophen heimgesuchten Kontinent, von Nahrungsmittelknappheit, von Kindersoldaten, oder von denjenigen, die sich die Taschen voll stopfen, ohne Rücksicht auf die Bevölkerung, oder aber die Natur, die sich als Kulisse für Träume anbietet.

In einer Sammlung von Aufsätzen entwickeln die beiden Autoren ihre Thesen, „dass in der Gegenwart und Stärke afrikanischer Bewältigung von Krisen mehr Zukunft liegt, als auf den ersten Blick erkennbar ist“.

Gronemeyer und Rompel zeigen uns ein Afrika, eines das auf seine Stärken setzt, auf Familie und Nachbarschaft, auf Subsistenz und kulturelle Werte. Zur Sprache kommen ebenso die rasanten Veränderungen afrikanischer Lebenswelten,

mit verursacht „durch industriellen Konsum, Fast Food, Gewalt und verdummende Medien“.

„Überleben in schwieriger Zeit“ ist eine sehr beachtenswerte Schilderung. Sie offenbart eine Welt,

die anders ist, als wir sie wahrzunehmen gewohnt sind. Berichtet wird vom Engagement der Frauen. Viele von ihnen haben bereits das Rentenalter erreicht. Sie sind es, die für die Kranken da sind, dies sie umsorgen und die

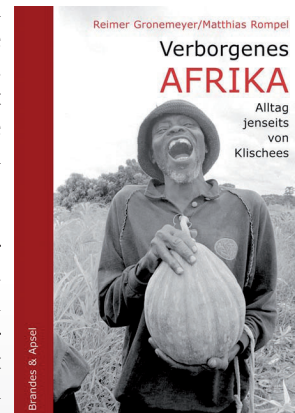
auf diese Weise dafür sorgen, dass menschliches Weiterleben möglich ist.

Dokumentiert wird in diesem Buch, wie leicht selbst wieder Klischees von einem besseren Afrika aufgebaut werden, das sich in einem nicht haltbaren Vergleich mit Europas Lebenswelten versucht.

Das Buch will anregen zu einem Perspektivenwechsel, provozieren und zum Nachdenken beitragen. Dieser Anspruch ist sicherlich eingelöst.

(Theresa Endres).

Raimer Gronemeyer, Matthias Rompel
Verborgenes Afrika
Alltag jenseits von Klischees
Brandes und Apsel Verlag,
Frankfurt a.M. 2008
ISBN 10 3860997300
184 Seiten, 17,90 EUR



Sachbuch:

Dezentralisierung in Kamerun - die Lösung politischer und sozialer Probleme?

In Feldforschungen haben Studierende und Doktoranden 2005 Prozesse der kommunalen Selbstverwaltung in Kamerun untersucht. Unterstützung erhielten sie von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, dem Projekt zur Förderung der Dezentralisierung, vom Deutschen Akademischen Auslandsdienst sowie der Sulzmann-Stiftung.

Die Autoren versuchen in ihren thematischen Schwerpunktthemen ein realistisches Bild von den Dezentralisierungsprozessen zu entwerfen. Sie be-

Katja Werthmann/Gerald Schmitt (Hrsg.)
Staatliche Herrschaft und kommunale Selbstverwaltung: Dezentralisierung in Kamerun



Brandes & Apsel

schäftigen sich mit den unterschiedlichen und vielfältigen Erwartungen an Dezentralisierung und der oft gleichgesetzten Demokratisierung. In Fallstudien aus den acht Regionen von Kamerun werden in anschaulichen

Beispielen Fragen beantwortet nach den Wirkungen im Entwicklungsverlauf der Dezentralisierung. Gefragt wird, was die Verlagerung von staatlichen Dienstleistungen an die Gemeinden in Bezug auf die Bekämpfung der Armut und